

**Ausgezeichnete Forschung über die Grundlagen von Krebs:
Karl-Freudenberg-Preis geht an Sven Diederichs, Leiter der Helmholtz-
Hochschulgruppe „Molekulare RNA-Biologie und Krebs“**

**Dr. Sven Diederichs gewinnt den diesjährigen „Karl-Freudenberg-Preis“ der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Diederichs, der am Deutschen
Krebsforschungszentrum und dem Pathologischen Institut der Universität Heidelberg
forscht, wird am 5. Juni mit dem Preis in Höhe von 6000 Euro für seine
interdisziplinären Arbeiten über Ribonukleinsäuren geehrt.**

Diederichs hat sich bereits in seiner Doktorarbeit mit Krebs beschäftigt und wichtige Erkenntnisse gewonnen über die Mechanismen bei Blut- und Lungenkrebs. Als Postdoc hat er sich vor allem mit microRNAs (miRNAs) beschäftigt, winzigen Abschriften des Erbmoleküls DNA, die die Zelle nicht in Eiweiße übersetzt. Diese können die Aktivität von Genen steuern. Diederichs erforscht, wie microRNAs entstehen, im zellulären Geschehen reguliert werden und wie sie in Tumorzellen verändert sind. Bereits bekannt ist, dass Krebszellen weniger microRNAs enthalten als normale Zellen. Diederichs untersucht nun die dahinterstehenden Mechanismen. Den Freudenberg-Preis erhält er für die Verknüpfung von Grundlagenforschung und klinischen Fragestellungen.

Sven Diederichs wurde 1976 in Remscheid geboren und hat an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und der Universität Witten/Herdecke Biochemie studiert. Seine Doktorarbeit machte er an der Universität Münster in Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke und schloss sie mit „summa cum laude“ ab. Bevor er 2008 zum DKFZ kam, forschte er an der Harvard Medical School und am Massachusetts General Hospital Cancer Center in Boston. Seit 2009 leitet er die Helmholtz-Hochschul-Gruppe „Molekulare RNA-Biologie und Krebs“ am DKFZ und am Pathologischen Institut der Universität Heidelberg. Der 33-jährige hat bereits in hochrangigen Fachzeitschriften wie „Cell“ oder „PNAS“ publiziert und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Der Karl-Freudenberg-Preis ist mit 6.000 Euro dotiert und wurde 1986 von der Weinheimer Firma Freudenberg gestiftet, um den wissenschaftlichen Nachwuchs in Baden-Württemberg zu fördern. Er wird von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vergeben. Die Preisverleihung findet am 5. Juni anlässlich der Jahresfeier der Akademie statt. Diederichs und andere Preisträger der Akademie werden ihre Arbeiten auch der interessierten Öffentlichkeit vorstellen – am 4. Juni um 15:30 Uhr im Akademiegebäude.

Ein Bild des Preisträgers steht im Internet zur Verfügung unter:
http://www.dkfz.de/de/presse/pressemitteilungen/2010/images/Diederichs_Sven.jpg

Bildquelle: Brigitte Engelhardt, Deutsches Krebsforschungszentrum

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland und Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren. Über 2.200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, davon 1000 Wissenschaftler, erforschen die Mechanismen der Krebsentstehung und arbeiten an der Erfassung von Krebsrisikofaktoren. Sie liefern die Grundlagen für die Entwicklung neuer Ansätze in der Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen. Daneben klären die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krebsinformationsdienstes (KID) Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger über die Volkskrankheit Krebs auf. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Stefanie Seltmann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968
presse@dkfz.de